

Medienwelt und moderne Kommunikation

Anders als frühere Generationen leben wir heute in Medienwelten. Während die Großeltern noch Briefe von Hand schrieben und die Eltern mit zwei Fernsehprogrammen zufrieden waren, begleiten uns „die Medien“ mittlerweile den ganzen Tag:

Zu Hause nutzen wir TV, Video und DVD, Radio und Internet, unterwegs hören wir Musik auf dem MP3-Player, telefonieren per Handy und versenden SMS. Die Nutzung all dieser Medien braucht Zeit – mehr als jemals eine Generation dafür aufbrachte.

Menschen hatten noch nie so viele Möglichkeiten wie heute, mit anderen Menschen zu kommunizieren. Was bedeutet das? Wir beginnen, die Medien zu bewerten. Manche telefonieren lieber, manche senden SMS, einige schreiben Briefe. Das führt dazu, dass man sich heute oft erst darauf verständigen muss, welcher Weg der Kontaktaufnahme überhaupt gewählt wird: „Ich rufe dich an, schicke dir eine SMS, komme vorbei, schreibe einen Brief, spreche dir auf den Anrufbeantworter.“

[Quelle: Mensch und Mobilfunk www.izmf.de]

1. Schreibe 10 Hauptwörter mit Artikel auf die Linien unten:

2. Setze die Hauptwörter in die Mehrzahl

Der Brief – die Briefe	die Hand – die
Das Handy -	der Weg - die-
Der Mensch-	Das Radio - die
Das Fernsehprogramm-	Das Video- die
der Tag -	der Anrufbeantworter - die

3. Unterstreiche alle Verben

4. Setze folgende Zeitwörter in die verschiedenen Personen

schreiben

ich	wir
du	ihr
er	sie

telefonieren

ich	wir
du	ihr
er	sie

sprechen

ich	wir
du	ihr
er	sie

anrufen

ich	wir
du	ihr
er	sie

5. Suche zu folgenden Eigenschaftswörtern das Gegenteil:

kalt	
still	
leicht	
hell	
müde	
langsam	
alt	
dünn	
voll	
teuer	
hoch	
nah	
nass	
sauber	